Mai 2012

Österreich 3,40 € · Schweiz 6,4
BeNeLux 3,80 € · Italien 4,10 € · Spanien 4,
3,2
www.gartenflora

GartenFlora

GartenFlora

Großes Gewinnspiel
Lust auf Südafrika?

Salatkalender fü
das ganze Jah

Runde Formen im Garte

Was gegen Schnecken hilf

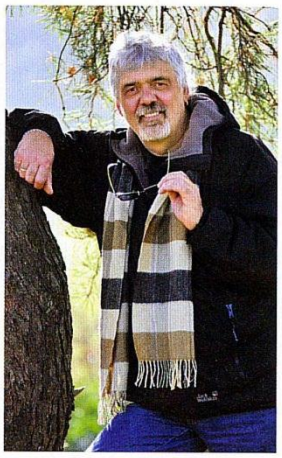
Teiche
Finden Sie
Ihren Favoriten

Genießen wir den Mai...

...denn es duftet der Flieder

Neue Sorten aus dem Osten

05



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Flieder. Ich erinnere mich: Früher wurden zum Vatertag allerorten Fahrräder und Kremser zur fröhlichen Herrenpartie mit den violettblühenden Zweigen geschmückt. Heute begeistert mich vor allem der Duft, den seine Blüten jetzt im tollen Monat Mai im Gartenreich enfalten. Und ich weiß mittlerweile auch, dass es das Frühjahrsgehölz in ungezählten Sorten gibt. Mehr als 200 davon hat Elke Haase in ihrer Gärtnerei in Oldenburg. Wir haben sie im vergangenen Jahr besucht und waren schlechthin beeindruckt von der Vielfalt der Farben und Düfte. Genießen Sie mit uns ab Seite 20 noch einmal 'Beauty of Moscow', 'Maidens Blush' oder 'Lavender Lady', die Sie übrigens auch im GartenFlora-Shop ganz am Ende des Heftes bestellen können. Schade nur, dass wir den Duft hier nicht einfach an Sie weiterreichen können.

Wir haben uns sehr über Ihre Post gefreut, die wir nach Erscheinen unserer Aprilausgabe erhielten. Auch am Telefon ließen uns viele von Ihnen wissen, dass wir mit der neuen Gestaltung des Magazins offensichtlich Ihren Geschmack getroffen haben.

Das hoffen wir von unserem aktuellen Sonderheft „Schöne Gärten selbst gestalten" auch. Die Ausgabe mit den vielen Anregungen für Ihren Garten finden Sie derzeit an den Kiosken.

Freundlichst!

CHRISTIAN GEHLER, CHEFREDAKTEUR

Foto: Christian Gehler

Zu unserem Titelthema. Sie ist relativ neu in Deutschland, und der Name verrät ihre Herkunft: ' Beauty of Moscow'. Die duftende Fliedersorte mit den wechselnden Farben hat uns begeistert bei unserem Besuch in der Gärtnerei Piccoplant.

Einfach himmlisch, diese an einen klaren, kühlen Frühlingsmorgen erinnernde Leichtigkeit. 'Blue Skies' heißt die Sorte.

Ein TRAUM

Traumhafte Farben sind das – genau meine Palette. Am liebsten hätte ich sie alle mitgenommen.

aus Duft und Farbe

Der Flieder kehrt zurück in unsere Gärten - mit einer Sortenfülle, die es so zuletzt vor über einhundert Jahren gab.

'Maidens Blush', diese liebliche rosa Sorte des Hyazinthen-Flieders, wird mit „mädchenhaftem Erröten" viele Verehrer finden.

Solch prächtige Fliederhecken sind selten geworden. Ein Klassiker, der Königsflieder, Syringa x chinensis 'Saugeana', blüht hier am Feldrand.

Flieder auf eigenem Fuß

In der Firma Piccoplant in Oldenburg wachsen winzig kleine Fliederpflänzchen im Reagenzglas ihrer Gartenkarriere entgegen. Inhaberin Elke Haase über moderne Pflanzenanzucht.

Der alte Gärtnermeister, bei dem ich einkaufe, veredelt seine Flieder-Sorten auf eine Unterlage. Sinnvoll?
Es war einmal – in alter Zeit – das brauchbarste Anzuchtverfahren. Flieder lässt sich schwer aus Stecklingen vermehren, macht schlecht eigene Wurzeln. Darum wurde die Edelsorte auf eine fremde Wurzel gepfropft.

Die dann irgendwann für eine Überraschung gut war.
Sie meinen die Unterlagenschosser, die dann ganz gewöhnliche Wildfliederblüten treiben. Und die mitunter die Edelsorte überwachsen. Diesen Ärger bekommt man mit meinem Flieder nicht mehr.

Denn Sie gehen einen anderen Weg: Fliederanzucht im Reagenzglas ...
könnte man vereinfacht so sagen. Winzige Sprosse auf einem keimfreien Gelatinesubstrat sind der Anfang. Unter kontrollierten Bedingungen im Brutraum. Im zweiten Jahr haben wir dann schon kleine Jungpflanzen, die im Gewächshaus weiterwachsen. Ab dem dritten Jahr stehen die jungen Fliederpflanzen in Töpfen im Freien ...

... und kommen zwei, drei Jahre später im Garten an.
Wo sie ihre Vorzüge herauskehren. Die meristemvermehrten Pflanzen sind sehr gesund, sie hatten unter sterilen Bedingungen im Labor ihre Kinderstube. Die sträucher haben einen gut verzweigten Aufbau und weil sie wurzelecht sind, gibt es keine lästigen Wildtriebe.

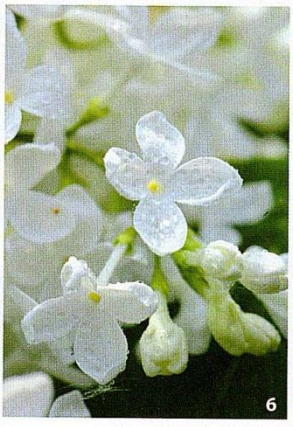
Und die tollen neuen Sorten kommen so auch schneller in die Gärten?
Vier bis fünf Jahre vergehen allerdings auch, bis die Pflanzen im Gartencenter stehen. Aber wir können von den gefragtesten Sorten sofort große Mengen vermehren.

Und welche Sorten sind das derzeit?
Sorten mit großen, dicht gefüllten Rispen sind sehr begehrt, rosa und lavendel blühende liegen im Trend. 'Maidens Blush', die ganz neue 'Anabel', oder die zarte 'Lucie Ballet'.

Doch in wenigen Wochen ist der ganze Zauber wieder vorbei ...
Gut so! Wer will schon Flieder im Herbst? Er gehört einfach in den Mai. Ich genieße sie mit allen Sinnen, diese kurze, rauschhafte, wundervolle Zeit.

Hurra, der Flieder blüht! Er gehört zum Mai wie „endlich wieder kurze Hosen" und volle Straßencafés. Zugegeben, er war vielleicht ein wenig aus der Mode gekommen, doch er ist wieder da: mit traumhaft schönen Sorten, denen man einfach nicht widerstehen kann. Und wenn man erst die Nase in die duftigen Rispen steckt ... allein mit der großen Sehnsucht nach ländlicher Idylle in einer hektischen Zeit lässt sich die neuerliche Beliebtheit kaum erklären. Neuerlich, ja - denn schon einmal war der Flieder ganz groß in Mode. Das war gegen Ende des 19. Jahrhunderts, als der französische Züchter Victor Lemoine sich des rustikalen Wildgehölzes annahm. In den folgenden Jahrzehnten brachte allein die Züchterdynastie Lemoine über 200 Fliedersorten heraus. Noch heute gehören einige von ihnen zum besten, was dem Edelflieder zu entlocken ist: 'Michel Buchner' (1885), 'Mme. Lemoine' (1890), 'Charles Joly' (1896) oder 'Katherine Havemeyer' (1922). Die bekannteste deutsche Sorte aus jener Zeit, die dunkel purpurrote 'Andenken an Ludwig Späth', wächst seit 1883 in den Gärten. Gleichsam als Denkmal für die bekannte Späth'sche Baumschule in Berlin-Baumschulenweg pflanzt man sie heute noch.

Bei Elke Haase in Oldenburg findet man sie alle wieder, die duftenden, nostalgischen Fliedersorten längst vergangener Zeiten. Und längst nicht mehr allein diese.



1 **'Addie Tischler'** mit gut gefüllten Blüten im derzeit so gefragten Altrosa

2 **'Beauty of Moscow'**, eine begehrte Sorte aus Russland. Rosa Knospen, Blüten weiß

3 **'Lavender Lady'**, eine traumhaft schöne, moderne Sorte vom Hyazinthen-Flieder

4 **'Hugo de Vries'** ist ein bewährter Klassiker, wird sehr gern für Sträuße genommen

5 **'Michel Buchner'** gilt als eine der schönsten historischen Sorten aus Frankreich

6 **'Galina Ulanova'**, zarte Schönheit, benannt nach der berühmten Primaballerina

7 **'Nadeshda'**, eine der besten lilablauen Sorten, sie duftet sehr intensiv

8 **'Taras Bulba'**, mit doppelt gefüllten Blüten eine sehr opulente Erscheinung

9 **'Lila Wonder'**, moderne Sorte mit zweifarbigen Blüten, heller als 'Sensation'

10 **'Firmament'** mit ungefüllten, duftigen, himmelblauen Blüten

Praxis Tipp

Wurzelechter Flieder ist robust und pflegeleicht – am sonnigen Platz

Standort Für eine reiche Blüte ist ein sonniger Standort wichtig. Flieder gedeiht am besten auf nährstoffreichem, tiefgründigem Boden, er verträgt etwas Trockenheit. Saurer, undurchlässiger, dauernasser Boden eignet sich nicht.

Pflanzen Flieder bildet tiefreichende Wurzeln, deshalb ein großes Pflanzloch ausheben und den Grund auflockern. Aushub mit Kompost mischen, Sandboden großzügig verbessern. Pflanze so tief setzen, wie sie im Topf stand, angießen.

Schnitt Flieder ist sehr schnittverträglich und hat ein hohes Ausschlagsvermögen. Schneiden istjedoch nur nötig, wenn eine Pflanze verjüngt werden soll. Etwa alle drei Jahre ist das möglich. Dazu etwa ein Drittel der ältesten Äste, unmittelbar nach der Blüte auf 30 bis 40 cm zurücksetzen.

Wässern und Düngen In sehr heißen Sommern, vor allem in den ersten Jahren nach dem Pflanzen, kann Wässern nötig sein. Wässern Sie, wenn die Blätter beginnen, schlapp zu werden. Dünger wird im zeitigen Frühjahr ausgebracht.

„Bei den neueren Züchtungen, vor allem denen aus den USA und aus Russland, finden sich echte Perlen, die man unbedingt im Sortiment haben muss." Die Diplom-Biologin gründete vor 25 Jahren ein Unternehmen, das sich der Mikrovermehrung von Gehölzen verschrieben hat. Produktionsschwerpunkt: Flieder. Weit über 200 Sorten hat Elke Haase bisher zusammengetragen. „Nein, so viele Sorten braucht der Garten nicht, 20 bis 30 Sorten würden reichen, um alle Wünsche zu erfüllen", meint die Geschäftsfrau mit dem Hang zum Sammeln. Und ja, sie träumt davon, ein Arboretum anzulegen, in dem alle Fliedersorten dieser Erde ihren berauschenden Duft verströmen dürfen. Flieder macht einfach glücklich, weiß sie, denn: „Im Flieder bekommen selbst gestandene Männer diesen Glanz in die Augen."

Es sind vor allem Sorten von Syringa vulgaris, dem vom Balkan stammenden Gewöhnlichen Flieder. Es ist nur angemessen, dass die Gärtner diese Prachtgehölze in ihren Katalogen mit der passenderen Bezeichnung Edelflieder führen. Seit einigen Jahren aber drängt auch der ganz ähnliche Hyazinthen-Flieder, Syringa x hyacinthiflora, mit so spektakulären Sorten wie 'California Rose', 'Lavender Lady' oder 'Maidens Blush' ins Rampenlicht. Diese Flieder blühen etwa zwei Wochen früher, sind auch etwas buschiger im Wuchs. Und so kehrt der Duft aus den Gärten unserer Kindheit zurück. Doch soll es nun 'Michel Buchner', der bezaubernde Klassiker aus der Anfangszeit des Fliederrausches, sein oder die nicht minder fesselnde 'Krasavitsa Moskvy' des russischen Züchters Kolesnikow? Seit einigen Jahren haben wir wieder die Qual der Wahl wie anno dazumal. Übrigens: Die russische Schönheit hört hierzulande auf den umgedeuteten Namen 'Beauty of Moscow' oder 'Schöne von Moskau'. Wir werden sie also leicht wiederfinden.

ELKE PIRSCH

Shop Drei der attraktiven Flieder-Sorten finden Sie auch als exklusives Bestellangebot in unserem GartenFlora-Shop auf Seite 98

Fliederduft füllt Räume

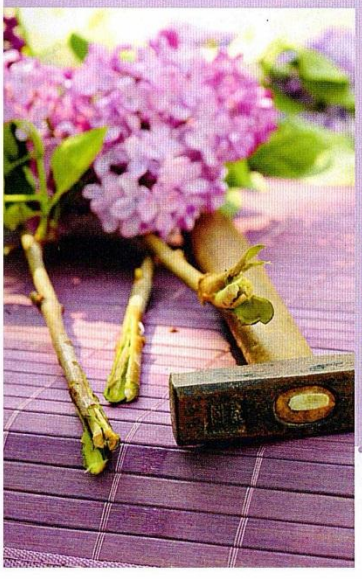
Wann, wenn nicht jetzt! Wer opulente Blütenbouquets ma hat es in diesen Wochen leicht. Die Blüten vom Edelflieder verströmen im ganzen Haus einen unglaublichen Duft.

Verspielte Inszenierung

Schnell ein paar Zweige für die Tafel unter freiem Himmel geschnitten. Unter der Glocke aus Glas schlappen die Blüten nicht sofort. Ein Stillleben nur für den Moment, das nicht länger halten muss, als die romantische Teestunde dauert.

Kleine Tricks lassen Fliederzweige leben

Klopfen, spalten, anbrühen, Rinde entfernen - es gibt reichlich Tipps, wie geschnittenen Fliederzweigen eine lange Haltbarkeit in der Vase abzutrotzen sein soll. Was ist nun richtig? **Fliederblüten schlappen**, sobald sie nicht mehr ausreichend mit Wasser versorgt werden. Deshalb müssen die Stiele möglichst **sofort in Wasser** gestellt werden. Schneiden Sie frühmorgens und entfernen Sie alle Laubblätter. Wer das Laub möchte, steckt es separat zu den Blütenstielen. Sorgen Sie dafür, dass die Zweige reichlich Wasser aufnehmen können: tief einschneiden oder kurz in 70 °C heißes Wasser tauchen. Und selbstverständlich ist auch das umstrittene Auffasern durch Breitklopfen hilfreich: Sie dürfen nur die Stiele nicht völlig zermalmen. Schließlich: Verwenden Sie unbedingt eine saubere Vase und wechseln Sie täglich das Wasser. Eventuell Frischhaltemittel verwenden.



Blütenparfum

Den typischen süßen Fliederduft verströmt nur unser altbekannter Edelflieder. Die in jüngerer Zeit recht populär gewordenen Zwergflieder-Arten haben einen eher würzigen Blütenduft.

Dufte in Tüten

Keine passende Vase zur Hand? Fliederrispen sind so überzeugend, dass sie nicht groß zur Schau gestellt werden müssen. Sie inszenieren sich selbst. Sogar in Tüten. Stellen Sie einfach ein Glas mit Wasser hinein.

Blütenporzellan

Die Blüten wie feinstes Porzellan inspirierten auch Generationen von Porzellanmalern. Die Zeit der Fliederblüte ist kurz, doch stöbern Sie im Antiquariat, beim Trödler - Flieder blüht wieder überall.

Fotos: Christian Gehler